

Der Reichstagsausschuß der deutschen Zentrumspartei tagte bekanntlich am Peter- und Paulstage im Reichstagsgebäude in Berlin. Die Mitglieder des Ausschusses waren in ungewöhnlich großer Zahl erschienen. Die Verhandlungen wurden von dem Vorsitzenden Abg. Geheimrat Trimborn geleitet. Der Ausschuß behandelte ausführlich die Erberberger Frage. Dabei hatten die Mitglieder des Ausschusses Gelegenheit, vollständig frei und ungehindert zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Abg. Erberberger war dabei den Vereintigten zugegen. Am Schluß wurde be-

— Arbeiter und Arbeitslosen. Die grundsätzliche Entscheidung des 2. Strafsenats des Reichsgerichts, durch welche erkannt worden ist, daß der Arbeiter beim Arbeitsvertrage der achtstündigen Arbeitszeit straflos bleiben soll, liegt jetzt im amtlichen Wortlaut vor. Es heißt darin u. a.: Die Anordnung des Arbeitsvertrages über die Regelung der Arbeitszeit gemäßigter Arbeiter mit ihren Erwerbsbedingungen findet nur auf den Arbeitsgeber, nicht auch auf den Arbeitnehmer Anwendung. Der Schutz des gemäßigten Arbeitnehmers gegen eine übermäßige Ausbeutung der Arbeitskraft wird im allgemeinen durch einen entsprechenden Druck erreicht.

* **Schulhausen, 30. Juni.** (Der Schulstift) vom dem die kürzlich berichteten, hat nun ein Ende dadurch gefunden, daß der Pächter, Herr, dem es selber unmöglich gemacht worden war, einen geeigneten Unterricht zu erteilen, vor einigen Tagen von hier verjagt ist, ohne daß man weiß, wohin.

Einkommen.

Bisher war eine der Voraussetzungen für die Gewährung der Einkommen, daß das steuerpflichtige Einkommen der Eltern weniger als 1500 M betrage. Vom 1. d. M. an ist die Besteuerungsgrundlage von 1500 M auf 3000 M herabgesetzt worden. Diese neue Bestimmung ist von weitestgehender Bedeutung für diejenigen Eltern, welche bisher Arbeitslosgeld nicht erhielten, weil ihr steuerpflichtiges Einkommen 1500 M überschritt oder überstieg und für diejenigen, welche zwar Arbeitslosgeld erhalten hatten, bei der Einkommensermäßigung nach dem N. d. M. aber aus dem gleichen Grunde für die Gewährung der Einkommen nicht in Betracht kommen konnten. Das N. d. M. hat Vorzüge getroffen, daß alle diejenigen Fälle, in welchen Einkommen wegen zu hohen Einkommens verweigert wurde, beschleunigt nachgeprüft werden. Es ist aber anzunehmen, daß viele Eltern deshalb ihren Veranlagungsantrag nach dem N. d. M. eingereicht haben, weil sie ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 1500 M bekamen. Die Eltern können nunmehr ihre Einkünfte mit Nachsicht auf Erfolg bei den Veranlagungsämtern anbringen, wenn ihr steuerpflichtiges Einkommen weniger als 3000 M beträgt. Folgende Voraussetzungen sind für die Gewährung der Einkommen notwendig:

1. Der Tod des Sohnes muß die Folge einer Dienstbeschädigung gewesen sein. (Verwundung oder Gesundheitsstörung, die als Folge einer Dienstbeschädigung anerkannt wird. Für die Anerkennung genügt die Wahrscheinlichkeit des ursächlichen Zusammenhanges.)
2. Der Sohn muß vor dem Eintritt der Ernteharveste der Eltern gestorben sein, d. h. mehr als die Hälfte zu ihrem Unterhalt beigetragen haben, oder es muß nachweisbar sein, daß er jetzt der Ernteharveste seiner Eltern geworden sein würde.
3. Die Eltern müssen bedürftig sein, d. h. sie müssen erwerbsunfähig oder wenigstens 60 Jahre alt sein, ihr steuerpflichtiges Einkommen darf 3000 M nicht erreichen, und sie dürfen keinen Unterhaltsanspruch gegen andere Personen haben, die in der Lage sind, ausreichend für sie zu sorgen. Das steuerpflichtige Einkommen wird wie folgt festgestellt:

Von dem Gesamteinkommen (Naturerträge in Geld umgerechnet) werden die nicht steuerbaren Teile in Abzug gebracht, z. B. Pächter einer Lebensversicherung, Beitrag zu einer Sterbekasse, Beitrag zu einer Sozialversicherung usw. Von der sich ergebenden Summe werden ferner für den Ehepartner, die Ehefrau und jedes minderjährige, nicht selbständig veranlagte Kind 1200 M in Abzug gebracht. Der verbleibende Rest entspricht dem im N. d. M. noch festgelegten Begriff „steuerpflichtiges Einkommen“.

Westfalen und Rheinland.

* **Schwelm, 30. Juni.** (Diebstahl.) Einer Heiligen Schreinerwerkstatt sind in letzter Zeit Materialien und Gegenstände verschiedener Art gestohlen worden. So verschwanden unter anderem noch und noch 13 Pakete Kunst- und Holzwaren, 6 Pakete Messing- und Eisenwaren, 6 Pakete Eisen- und Holzwaren, 3 große Holzleichen, 4 große Leichen, 20 Schiffschrauben, 1 Metall, 16 Schiffschrauben, außerdem noch ein Stahlschloß, Durchschlag, Stempel und Hebeltrichter. Der Polizei ist es gelungen, mehrere Arbeiter und eine Arbeiterin der betr. Firma als Täter festzunehmen.

* **Niederrhein, 30. Juni.** (Zum Stellvertreter des zurückgetretenen Gemeindevorstandes) von Niederbreich hat der Vorstand des Kreises Schwelm unter Zustimmung des Kreisaußenbüros den Amtsvertrittend in Reich in Langerfeld ernannt.

* **Salpe, 30. Juni.** (Beschädigung der Talpore.) Gestern nachmittag fand die jährliche Besichtigung der Talpore durch die Vertreter der Regierung in Arnsberg statt. Damit war gleichzeitig die Abnahme der Marmor- und Marmorarbeiten verbunden, die der Verstopfung unter Wasserleitung ein Ende machen soll.

* **Hagen, 30. Juni.** (Eine schwere Bluttat) spielte sich gestern nachmittag im Hause Lange Straße 76 ab. Der Fabrikarbeiter Friedrich B. ließ nach vorangegangenen Wortwechsel mit seiner Ehefrau die in der Hand bis an das Herz in die linke Brustseite in der Herzgegend. Der seine Mutter zu Hilfe eilende Stiefsohn des Adressen erhielt einen Schlag in den Unterleib, gab jedoch dem Angreifer mit einem tüchtigkeitsvollen Gegenstand nach einem Schlag über den Kopf. Der Zustand der verwundeten Frau ist bedenklich. Auch die Verletzung des Stiefsohns ist erheblich. Beide wurden dem Allgemeinen Krankenhaus eingeliefert, während der Täter in Haft genommen wurde.

Im Hagen, 1. Juli. (Aufhebung des außerordentlichen Gerichts.) Das außerordentliche Gericht in Hagen ist aufgehoben worden. Am 18. Verhandlungstag wurde gegen rund 200 Angeklagte verhandelt. Insgesamt wurden an Freiheitsstrafen 38 Jahre, 174 Jahre Gefängnis und 24 Jahre Festungshaft verhängt. 16 Angeklagte wurden freigesprochen.

* **Wattenfeld, 1. Juli.** (Lebte einen außerordentlichen Selbstmord) wird der Wattenfelder Zeitung berichtet: Im Röhlinghaule wohnte seit einigen Tagen ein etwa 30 Jahre alter Fremder, der sich als Schneider von einem aus Frankfurt a. M. angemeldet und als Bekker von Kempten aus gegeben hatte. Mittags nachmittag schloß er sich im Garten des Röhlinghaules eine Revolverkugel in die Brust. Er wurde schwer verletzt dem Krankenhaus

zugeführt. Wie es heißt, hat von einem 1. im letzten Düsseldorfischen schweren Verletzte erlitten.

* **Dortmund, 30. Juni.** (Ein Wohltäter.) Herr Erich Meiners aus Chicago hat für die Dortmunder Blinden (Westfälischer Blindenverein) 10 000 M geschenkt.

* **Cippstadt, 30. Juni.** (Wenn der Käufer streikt.) Auf dem diesigen Wochenmarkt wurden Rindern zu 4 Mark angeboten. Wie sich keine Käufer fanden, sank der Preis bald auf 2,50 Mark.

* **Overfeld, 30. Juni.** (Mittags) ist der 28-jährige Stadtbote Josef Schiller von hier unter Mitnahme von 11 000 Mark amtl. Geldes.

* **Hilden, 30. Juni.** (Ein Selbstmörder, der vor Selbstmord warnt!) Der erst 20 Jahre alte Schreiner Erich Schneider aus Hilden ließ sich auf der Bahnstraße Hilden-Elber von einem Güterzug überfahren. Man fand in seinem Leichen einen kleinen Revolver, eine Unschußkugel, die in die Brust gedrungen war. Auf der linken Seite des Brustkorbes fand sich folgende Eintragung mit weißer Tinte: 1 Uhr 9 Minuten nachmittags. Hildenstraße 77. Liebe Eltern und Geschwister! Das Gedächtnis, das ich mit denken kann, ist Selbstmord! Ich rate jedem davon ab!

Gerechtsaal.

* **Bochum, 30. Juni.** (Das Ergebnis des Ersten schiedsrichterlichen Verfahrens.) Die Ersten schiedsrichterlichen Verhandlungen vom 24. August 1920 hat durch die Beurteilung der Beteiligten und der sich diesem nach erhaltener Tat als Meute bezeichneten Helfer und Begünstiger ihre gerichtliche Sühne, gefunden. Insgesamt wurden 23 Personen abgeurteilt. Von diesen wurden 4 Angeklagte zum Tode verurteilt, zwei Angeklagte freigesprochen. Ein Zuchthausstrafe verhängte man 13 Jahre 6 Monate, an Gefängnisstrafen 26 Jahre und 6 Monate. Von dem 1 850 000 Mark betragenden Raube sind bisher zu 1 Million Mark wieder eingebracht worden. Rechnet man, daß die Raubmörder und ihre Helferbegünstiger noch 200 000 Mark vergeblich haben, so fehlen von dem Raube noch 350 000 Mark, welche die Raubmörder, die in viel Geld an verschiedenen Orten vergraben haben, wohl noch in sicheren Verstecken haben.

Vermischtes.

Kauerei am offenen Grabe.

Auf dem Hülener Friedhofe kam es während eines Begräbnisses zu aufregenden Szenen. Als der Sarg in das Grab hinabgelassen wurde, fing die Mutter der Verstorbenen zu weinen an, was einen Leidtragenden zu dem Ausrufer veranlaßte, daß sie die Mutter, die Verstorbenen aus dem Hause gejagt habe usw. Infolge dieses Ausrufers kam es zu Streitigkeiten, die damit endeten, daß zwei Personen in das offene Grab gestiegen wurden. Gegen die Schuldtragenden an dieser unerquicklichen Szene wurde Strafantrag erhoben.

Das Gedächtnis einer fünfjährigen Mörderin. Vor einigen Tagen war die fünfjährige Tochter des Goldwebers Rodmann in Stahlfert in ihrem Bett ermordet aufgefunden worden. Das 15-jährige Dienstmädchen Hertha Schenke hat ein furchtbares Geheimnis abgelegt. Die Ermordete, ein fünfjähriges Kind, war in unerlaubte Beziehungen zu

einem Schauspieler getreten. Aus Furcht vor dem Vater wollte es in den Tod gehen und hat das Dienstmädchen, mit dem es befreundet war, sie zu töten. Die fünfjährige ist diesem Mord nachgekommen und hat den Vater mit einem Schabermesser den Hals durchgeschnitten.

Turnen, Sport und Spiel.

* **Jahrbuch.** Das vom Gauverband Westfalen genehmigte Spiel T. u. Sp. D. Gelsenberg Cigaretten — T. u. S. D. „Deutsche Eiche“ Voerde 1, welches zugleich den Charakter eines Schachspiels — Belegungsplatzes tragen wird, findet Samstags auf dem Sportplatz an der Hagener Straße statt, Beginn 8 Uhr.

Kunst und Wissenschaft.

Bedeckung der Venus durch die Mondscheibe. Am Mittwoch den 2. Juli wird am östlichen Himmel eine Bedeckung des Planeten Venus durch die Mondscheibe stattfinden. Der Vorgang spielt sich leider bei solchem Tageslicht ab. Die Mondscheibe, drei Tage vor dem Neumonde, wird mit bloßem Auge noch eben sichtbar sein, dagegen ist die Venus nur mit einem kleinen Fernrohr, oder auch im günstigsten Falle mit einem lichtstarken Feldstecher zu sehen. Beginn der Bedeckung (Eintritt der Venus aus östlichen Rande der Mondscheibe) morgens 5 Uhr 7 Min., Ende der Bedeckung (Austritt aus dem westlichen unbedeckten Rande der Mondscheibe) morgens 6 Uhr 16 Min. Die Venus selbst wird nach vorübergehenden Angaben kurz vor und nach der Bedeckung für selber vom Fernrohr leicht aufzufinden sein, wobei die einer Mondscheibe ähnlich gefaltete Sichel der Venuscheibe gut zu beobachten sein wird.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Rudolph Bachmann, für den Anzeigen- und Vertriebsdienst: Emil Herkenrath, beide in Gelsenberg.

Das Zahnpulver Nr. 23

einmal die Zähne zu pulvern ist ein sehr gutes, kurzes und leichtes, das die Zähne reinigt und weiß macht, und die Zähne vor Karies und Zahnschmerz schützt. Das Zahnpulver ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben. Preis 10 Pfennig. Dr. H. Schmeider, Mittelstraße 79.

Fußballwettspiel

(auch Schiedsrichter-Belehrungsspiel)

Sonnabend, den 2. Juli:

Turn- und Spielverein Gelsenberg

(Liga-Reservemannschaft)

Turn- und Spielverein

„Deutsche Eiche“ Voerde

(i. Mannschaft).

Platz Hagener Straße, Beginn 8 Uhr.

Dirndl-Stoffe!!

Offizine, Kattune, Voll-Doile, Seide und Crop de chin für Kleider und Blusen empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Etagen-Geschäft

Geschw. Tillmann, Mittelstraße 67.



Von nur besten Fleischern empfohlen für morgen eine große Auswahl in

frischem

Fleisch,

sowie sämtliche

Wurstsorten

zu den billigsten Tagespreisen.

Fritz Kortzen,

Mittelstraße 100.

Samstag auf dem Wochenmarkt.

Musikalien

Mettenberger,

Hagen, W. Eberharder Str. 14.

Einzigstes Spezial-Geschäft am Platz.

Portofreie Zusendung.

Robbathen-Geschäft

findet zum sofortigen Eintritt

jüngeren

Angestellten.

Bei aufrechterhaltenen Bedingungen

Stellung dauernd.

Wohnort unter Nr. 24

an die Geschäftsstelle.

Zum baldigen Eintritt

ein erprobtes

Morgenmädchen

oder ein jüngeres

Zweitmädchen,

das zu Hause schlafen kann,

geht.

Rörnerstraße 82.

Wing abzugeben:

Ein Pferd,

einige Kühenstränge,

mehrere Rühmentische,

Rühmentische,

antiker Goldschmuck,

Gefäßschmuck,

Wäsche, etc.

Winkelfr. 11, (Cberstadt).

Photo-

graphische Artikel

Elektro-techn. Lehrmittel

empfehlen

Franz Lohmar

Winkler Str. 1.

Glucke

zu kaufen oder zu leihen

gerne. Von mir, liegt

das Geschäftsfeld bl. 24.

Große Neueingänge

In

Musseline

Voile

Dirndl-Stoffe

In reichstem Farbensortiment

zu staunend billigen Preisen.

Kleiderstoffe

In bekannter größter Auswahl.

Damenstrümpfe 6.75 5.95 4.95

Korsetts . . . 26.50 19.75 16.75

Blusen- u. Wiener

Schürzen in la. Stamosen 23.75 19.75

Normalhemden

mit doppelter Brust . . 37.50 29.75

Makohemden schwere Ware 27.50

Einsatzhemd porös, ein. schwer 39.50

A. KEMMLER

Hagener Straße 15—17.

Tüchtiges

Rüdenmädchen

geht. Schick Nachschick

Frau Moog, Duffelort,

Freitagstraße 17.

Mädchen,

welches zu Hause schlafen

kann.

Frau Löwen,

Winkler Straße 6.

Billige Schuhwoche!

Zu spät

noch nicht, aber allerhöchste Zeit

Ist es, wenn Sie von den enormen Vorteilen unseres grossen

Verkaufs noch profitieren und sich ein Paar vollwertiger,

moderner Stiefel oder Schuhe zu billigen Preisen kaufen.

Samstag letzter Tag!

Heute finden Sie noch eine gute Auswahl zu Ausverkaufspreisen.

Unser Verkauf hat einen so erfolgreichen Verlauf genommen, dass wir uns verpflichtet fühlen,

allen unseren werthen Kunden unseren verbindlichen Dank auszusprechen und zu bitten,

uns auch für die Zukunft das bewiesene Vertrauen zu bewahren. Was an liegt,

die Zufriedenheit jedes Käufers zu erringen, das wird geschehen.

Schuhhaus Ed. Steuernagel Nachf.

Mittelstraße.

Schuhhaus Fischer, Milspe.

Schuhhaus Fischer, Schwelm.



Billiges Angebot in täglichen Bedarfs-Artikeln.

Sämtliche Sommerwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

la. baumwoll. Musseline Meter **6⁸⁵**

Damenhemd 19⁷⁵
prima Chiffon, festoniert

Damenhemd 24⁷⁵
prima Chiffon, reiche Stickerei

Einsatzhemd 29⁷⁵
prima Maké, moderne Streifen

Moderne Dirndl-Stoffe

la. Qualitäten 11⁵⁰ 9⁷⁵
Meter

Satin la. 17⁷⁵
in allen Farben

Sommer-Sweater Größe 1 2 3
10.90 11.90 12.90

la. Felsen-Normalhemd 24⁷⁵
alle Größen

Damen-Schlupfhosen 16⁷⁵
in allen Farben

Damen-Taschentücher 2⁹⁵
reich bestickt, aufgestoßert

Badeanzüge und Hosen
in allen Größen

la. Voll-Voile weiss, 115 cm breit 24⁷⁵

la. Voll-Voile in allen Farben, 115 cm breit 29⁷⁵

Damen-Untertailen 9⁷⁵
la. Chiffon 15.90, 12.75, 9

Herren-Strickbinder 7⁵⁰ 12⁵⁰
la. Qualitäten, schöne Farben

Leibchen-Hosen Größe 1-3 4-6
für die Schule, extra stark 39.50 45.00

Damen-Untertailen 9⁷⁵
la. Chiffon 15.90, 12.75, 9

Leopold Läser, Gevelsberg
Mittelstr. 42 Tel. 943.

Straßenbahn-Haltestelle Neustraße.

Ihre Vermählung
beehren sich bekanntzugeben
Wilhelm Kracht
Elisabeth Kracht
geb. Zündorf.

Duisburg Gevelsberg
den 1. Juli 1921.



Todes-Anzeige.

Heute morgen gegen 8 Uhr ent-
schied sanft nach langem, schwerem,
mit Geduld ertragenen Leiden unsere
liebe, unvergessliche Tante und Pflege-
mutter, Schwester und Schwiegerin, die

Ww. Friedr. Voss

Auguste geb. Kuhler
im Alter von beinahe 67 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet Namens
der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Fr. Höhmann.

Niedern-Vahlfeld bei Halver i. W.,
den 24. Juni 1921.

Die Beerdigung findet am Samstag, den
2. Juli 1921, nachmittags 1/2 3 Uhr, vom
Sterbehause aus, nach Halver statt.

Kohlentransporte

von Bochum, Weimar, Dahlhausen
über Cangerdeer nach Gevelsberg

zu vergeben.

Angebote einschließlich Zonengeld erbeten
unter **8 da 10** an die Geschäftsst. d. Zg.

zu verkaufen:
1 sehr. neue Herren-
1 Knaben-Sweater-Anzug,
(8 Jahre), 2 Paar weiße
Kinderstiefel Nr. 29 u. 30,
1 Kinderkleppertuch, 1 Ge-
linderhut.
Allein Straße 10, L.
Strehlamer Weichheits-
mann sucht zwecks Ver-
wertung seines Weichheits-
4000 - 5000 M.
Sicherheit vorhanden.
Angebote unter **Q 98** an
die Geschäftsst. d. Zg.

Billige Verkaufstage

vom 1. bis 8. Juli.

Wir sind durch aussergewöhnlich billigen Einkauf
in der Lage, selten billige Angebote zu machen.
Es empfiehlt sich für Jeden, jetzt seinen Bedarf
zu decken, bevor wieder eine Teuerung eintritt.
Wir bringen nur gute und beste Qualitäten zum Verkauf.

la. Hemden-Nessel 75/80 cm breit. 8.25 6.50 5.80
la. Bettuch-Nessel, schwere Ware 19.75 17.80
Hemdentuch nur gute Spezial-Qual. mtr. 12.50 11.25 10.50 9.75 8.90
Bettkattun u. Siamosen, schöne Muster 13.90 12.50 10.75
Bettendamast 100 cm breit, gute Qualität 39.75
Bettuch-Chiffon 160 cm breit, schwere Qualität 27.50
Wachstoffe, Dirndlstoffe jetzt mtr. 14.50 12.90 9.50 6.75
Gebleicht. Biber mtr. 10.80
Ungebleicht. Cöper mtr. 11.50 9.50
Kostümfstoffe 180/140 cm breit, auch f. Ka-Anzüge mtr. 60.- 35.-

Zu fabelhaft billigen Preisen kommen

große Posten Wäsche zum Verkauf.

Damen-Hemden m. breiter und schmaler Stickerei 39.- 35.- 29.- 24.- 21.50 19.50
Unter tail e mit besten Stickereien 24.- 19.- 14.25 12.75
Kissenbezüge, ausgelegt, mit Pälchen und Stickerei 34.50 28.50 24.75
Paradekissen, an 8 Seiten breite Stickerei und Pälchen 58.-
Weisse Unterröcke mit breiter Stickerei 48.- 34.50
Servietten volle Größe

Steenzwien Ungebl. Baumwolle **Aufnehmer** **Darmenbogen**
schw. u. weiß Stck. Pfg. 30 Lage Mark 2.50 1 Stck Mark 5.00 Meter Pfg. 18

Sämtl. Damen- u. Herren-Konfektion Kuferst
billig.

Posten Herren-Hosen, starker Buckin Mark 65.-, 58.-, 49.-
Posten Herren-Hosen, guter wollen, Buckin Mark 98.-

Schuhe, gute Qualitäten jetzt sehr billig.
Restpaare sind weit herabgesetzt.

L. & J. Buscher, Gevelsberg
am Markt.

Drucksachen Buchdruckerei Phil. Baltin.
aller Art fertigt an

Strickmaschine
ist neu, preiswert zu ver-
kaufen. 200, fast die Ge-
schäftsstelle d. Zg.

Der beste Modeller
für Hunderttausende ist das
Favorit-Moden-Album.
H. J. Brumke, Mittelstr.

Deutscher Jugendbund.

Heute abend 8 Uhr,
im Saale der Herrn
Gehard Holtenhoff:

**Unter-
haltungsabend.**

Der Vorstand.

**Arb.-Turnverein
„Vorwärts.“**

Samstag, den 2. Juli,
nachmittags 4 1/2 Uhr, beim
Herrn H. J. Brumke:

**General-
versammlung.**

Pflichtiges Erscheinen
erwartet.

Der Vorstand.

**Homöopath. u.
Naturheilverein.**

General-Versammlung
Samstag, den 2. Juli 1921,
im Vereinslokal.

Tagesordnung wird be-
kanntgegeben.

Der Vorstand.

Jugenddiagnose.

Behandlung aller Krank-
heiten mit den besten
Erfolgen.

Carl Hahn,
Hagenstr. 45.

Bekanntmachung.

Geld, Handtasche mit
Inhalt und Portemon-
naie mit Inhalt
gefunden.

Gevelsberg, 26. Juni 1921.
Die Polizei-Verwaltung.

Reparaturen

an Nähmaschinen u. Fahrrädern
werden unter fachl. Leitung
schnellstens ausgeführt.

Gebr. Klein, Hagen,
Wehringhauser Str. 1a Tel. 221.

Belagte Verurteilung

kann noch Jahrsfrist
zum Schließen und Ver-
schließen im Lohn über-
nehmen?

Gebr. Klein, Hagen,
Wehringhauser Str. 1a Tel. 221.